

MÜNCHNER KREIS

Vorstandssitzung am 19.07.2004
(Ergebnisniederschrift)

Anlagen: Anlage 1: Programmentwurf "Networked Media @Home"
 Anlage 2: "Programmentwurf "eHealth"

Am 19.07.2004 fand unter Leitung von Prof. Picot die 94. Vorstandssitzung statt. Es haben teilgenommen Herr Bernhardt, Prof. Eberspächer, Dr. Jung, Herr Kircher, Prof. Lorenz, Herr Ostrowski, Prof. Picot, Dr. Salat (Gast), Herr Tillmann, Herr Wulf (Gast) und Herr Gehrling.

Die Tagesordnung umfasste folgende Punkte:

1. Protokoll der Vorstandssitzung am 22.04.2004
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Diskussion und Festlegung zukünftiger Arbeitsschwerpunkte
4. Vorbereitung der Mitgliederversammlung am 23.11.2004
5. Mitgliedschaftsangelegenheiten
6. Verschiedenes

Zu TOP 1: Protokoll der Vorstandssitzung am 22.04.2004

Das Protokoll der Vorstandssitzung am 22.04.2004 wurde festgestellt.

Zu TOP 2: Bericht des Vorsitzenden

Tagungsbände

Der Tagungsband "Breitband-Perspektiven" (04.11.2003) ist am 15. Juni 2004 im Springer Verlag Heidelberg erschienen, der Tagungsband der Fachkonferenz "Open Source" (05.02.2004) erscheint voraussichtlich im August 2004 im Hüthig Verlag.

USA-Aufenthalt von Prof. Picot

Prof. Picot nimmt von Ende August 2004 bis April 2005 den Konrad-Adenauer Gast-Lehrstuhl an der Georgetown University, Washington D.C. wahr. Er wird in dieser Zeit seine Funktion als Vorsitzender des MK-Vorstands weiterführen und auch u.a. in den verschiedenen Gremien (Programmausschüsse, Forschungsausschuss) remote mitwirken. Prof. Picot ist bei der nächsten Vorstandssitzung und der Mitgliederversammlung 2004, die beide am 23.11.2004 in München stattfinden, anwesend. Er ist in der Zeit seines USA-Aufenthalts, wie bisher, über seine email-Adresse sowie Telefon und Handy erreichbar. Sein Sekretariat an der Uni München kann erforderliche Kontakte herstellen.

Veranstaltung "eMobility und Arbeitswelt" des BMWA

Die zunächst für den 15. und 16.09.2004 in Berlin geplante Veranstaltung ist vom BMWA auf den 01. und 02.02.2005 verschoben worden. Der MK wird durch Prof. Hess (Mitglied des Forschungsausschusses) vertreten. Prof. Hess hält einen Vortrag und wird auch an der Pressekonferenz für den MK teilnehmen.

Vertretung der Siemens AG im MK und Vorstand

Dr. Kleinfeld, der als Nachfolger für Dr. Jung Mitglied im MK und im Vorstand werden sollte, kann durch seine bevorstehende Berufung zum Vorstandsvorsitzenden der Siemens AG die Vertretung im MK nun doch nicht wahrnehmen. Prof. Picot berichtete, dass voraussichtlich Dr. Kleinfeld in Kürze mitteilt, welches Mitglied des Siemens-Vorstands sein Haus im MK vertreten wird.

Vertretung der Holtzbrinck-Gruppe im MK und Vorstand

Als Nachfolger von Dr. Grisebach wurde vom Unternehmen Herr Dr. Salat, Mitglied der Gesamtgeschäftsführung, vorgeschlagen. Dr. Salat wird bereits als Gast zu den Vorstandssitzungen eingeladen und kandidiert bei der Mitgliederversammlung am 23.11.2004 zur Wahl in den Vorstand.

Rückforderung der Spende durch die Taurus Holding GmbH

Der Insolvenzverwalter der Taurus Holding hat die Spende für das Jahr 2002 in Höhe von 20.451 EUR zurückgefordert (Schreiben ist Tischvorlage). Die eingeschaltete RA Kanzlei (Sernetz und Schäfer) beurteilt die Chancen für eine Rettung des Geldes für den MK skeptisch (Stellungnahme ist Tischvorlage). Zur gleichen Auffassung ist auch ein von Prof. Lorenz befragter RA (Dr. Schaaf) gelangt. Der MK kann nicht mit einem Erhalt des Spendenbetrages rechnen.

Der Vorstand beschließt, dass auf der Basis des Vorschlags der Rechtsanwaltskanzlei der Rückforderung schriftlich (mit Unterschrift von Herrn Gehrling) widersprochen werden soll. Sollte der Insolvenzverwalter der Taurus den Widerspruch nicht akzeptieren, muss voraussichtlich - nach nochmaliger Beratung mit der Anwaltskanzlei - eine Rückzahlung des geforderten Betrages von 20.451 Euro erfolgen. Der Klageweg soll wegen mangelnder Erfolgsaussicht nicht besprochen werden.

Spendensituation

Prof. Lorenz berichtete, dass die Spenden für das Rechnungsjahr 2004 zu 96% eingegangen sind. Auch für das Jahr 2005 könne mit einem Spendenaufkommen von etwa 500 Tsd. Euro gerechnet werden. Dabei werde rund 35% des Aufkommens von Einzelspenden unter 5000 Euro erbracht. Mindestspendenbeitrag ist 2.500 Euro p.a.. Bei einzelnen potentiellen Mitgliedern sei aber nur ein geringerer Förderbeitrag möglich.

Der Vorstand ist in Ausnahmefällen mit einer Unterschreitung des Mindestförderbeitrags von 2.500 Euro jährlich einverstanden. Die Spendenhöhe der im MK vertretenen Startups (500 Euro p.a.) soll nach 5 Jahren überprüft und grundsätzlich an die übliche Beitragshöhe angepasst werden.

Wunsch der BITKOM nach einer Zusammenarbeit mit dem MK

Bei einem Gespräch mit Herrn Berchtold (Vorsitzender der BITKOM) und Dr. Rohleder (Geschäftsführer), das wegen der Vorbereitung einer Mitgliedschaft von Herrn Berchtold (Vertretung der Fa. Giesecke & Devrient) im MK vereinbart war, wurde vom BITKOM der Wunsch nach einer engen Zusammenarbeit mit dem MK vorgebracht. Die Zusammenarbeit soll vor allem in der Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen bestehen. Begründet wurde der Wunsch mit dem gemeinsamen Ziel, die Kommunikationstechnologien zu fördern und mit der Mitgliedschaft zahlreicher BITKOM-Unternehmen im MK. Ein weiteres Gespräch mit der BITKOM (Dr. Bross, Dr. Garbers), vom MK (Picot, Eberspächer, Thielmann, Gehrling) hat am 15.07.2004 stattgefunden. Es wurde dabei festgestellt, dass beide Vereinigungen zwar eine Reihe gemeinsamer Interessen, jedoch unterschiedliche Schwerpunkte bei Aufgaben und Zielgruppen haben. BITKOM ist ein Interessenverband der Anbieter von ICT. Der MK dagegen berücksichtigt bei der Bewertung von ICT die Bereiche Wirtschaft (Anbieter und

Anwender), Wissenschaft, Medien und Politik. Er ist zur Neutralität verpflichtet, was sich auch aus seiner Gemeinnützigkeit ergibt. Bei dem Gespräch am 15.07.2004 wurde eine lockere Zusammenarbeit bei konkreten Themen vereinbart, zunächst eine Zusammenarbeit bei dem Deutsch-Japanischen Symposium im Jahre 2005 in Tokio und bei Forschungsthemen. Weitere Themen könnten Broadcast-Mediendienste, Mobile Kommunikation und Konvergenz sein.

Der Vorstand ist mit der geplanten punktuellen Zusammenarbeit mit der BITKOM einverstanden. Die Eigenständigkeit des MK muss allerdings erhalten bleiben, was auch im Hinblick auf die Gemeinnützigkeit unerlässlich erscheint. Im Hinblick auf die guten Kontakte der BITKOM zur Bundesregierung, insbesondere zum BMWA, und bei der Öffentlichkeitsarbeit könnte eine Zusammenarbeit allerdings auch für den MK nützlich sein. Eine Mitgliedschaft von Herrn Berchtold im MK in seiner Eigenschaft als Vorstand der Fa. Giesecke & Devrient würde begrüßt. Vielleicht könnte Herr Berchtold dann auch für den Vorstand des MK kandidieren.

Sonderkonferenz des Forschungsausschusses am 04.08.2004

Der FA führt am 04.08.2004 eine interne Konferenz durch, bei der zukünftige Arbeitsschwerpunkte ermittelt und diskutiert werden sollen. Mit dieser Schwerpunktbildung soll auch das von Prof. Lorenz im Hinblick auf eine zunehmend Belastung von FA und Geschäftsstelle bemängelte weitere Ansteigen der Zahl der vom MK durchgeführten Veranstaltungen pro Jahr vermieden werden. Die Konferenz soll unter externer Moderation stattfinden. Die Ergebnisse werden bei der Mitgliederversammlung am 23.11.2004 präsentiert.

Öffentlichkeitsarbeit

Herr Gehrling berichtete, dass zur Verbesserung der Pressekontakte im Zusammenhang mit dem Kongress "eHealth" (17./18.02.05) ein Pressegespräch durchgeführt werden soll. Dabei sollte einigen relevanten Pressevertretern vom wissenschaftlichen Leiter des Kongresses, (Dr. Braun) und vom Vorstand (Prof. Eberspächer) die Thematik der Veranstaltung und die Arbeit des MK erläutert werden. Das Pressegespräch wird für ca. Mitte Januar 2005 (also ca. 4 Wochen vor dem Kongress) eingeplant. Die Einladung der Pressevertreter erfolgt in Abstimmung mit dem Vorstand (schriftliches Umlaufverfahren). Die zunächst angedachte Durchführung eines thematisch nicht festgelegten Kaminesgesprächs mit Vertretern von Presseorganen wurde fallengelassen.

Der Vorstand ist mit der Durchführung des geplanten Pressegesprächs einverstanden.

Fachkonferenz "Broadcast-Mediendienste"

Prof. Picot zog ein positives Resümee der Fachkonferenz "Broadcast-Mediendienste" am 17.06.2004 in Berlin. Die Vorträge waren durchweg sowohl hinsichtlich ihres fachlichen Gehalts als auch hinsichtlich des Vortrags von hoher Qualität. Die Veranstaltung war mit fast 150 Teilnehmern gut besucht. Herr Tillmann berichtete, dass die Bayerische Staatskanzlei die Ergebnisse der Konferenz aufgegriffen und zu einer Konferenz der Rundfunkreferenten der Länder zur Frequenzregelung bei DVB-T eingeladen habe.

Mitgliederkonferenz „Telekommunikation und die globale wirtschaftliche Entwicklung“

Prof. Picot berichtete von der Konferenz, die am 15.07.2004 in Berlin in der Repräsentanz der Deutschen Telekom AG stattgefunden hat. Bei der Konferenz haben hochrangige Referenten u.a. aus Südafrika vorgetragen. Die Moderation wurde von Bundesaußenminister a.D. Dr. Kinkel wahrgenommen. Es konnten insgesamt 85 Teilnehmer, davon 34 Mitglieder des MK begrüßt werden.

Zu TOP 3: Diskussion und Festlegung zukünftiger Arbeitsschwerpunkte

Zusammenarbeit mit China

Herr Tillmann wies darauf hin, dass vor allem die schnelle Entwicklung im Bereich der Nutzung moderner TV und Radio Technologien in China hohe Aufmerksamkeit auch von Seiten des MK erfordere. Die Entwicklung in China sei dabei nicht nur von staatlichen Aktivitäten, sondern überwiegend von privaten Initiativen vor allem bei der Nutzung von KTV-Netzen durch private Programmanbieter geprägt. Im November 2004 finde ein Kongress in China zu diesem Thema statt. Er werde die Unterlagen an die Vorstandsmitglieder verteilen.

Bei der Diskussion im Vorstand wurde angeregt, dass bei der FA-Sonderkonferenz auch die Aktivitäten des MK in anderen Ländern bzw. mit diesen Ländern diskutiert werden sollten. Der MK könne allerdings keine Veranstaltungen im Ausland organisieren. Wichtig sei für den MK das wissenschaftliche Netzwerk, wie es sich beispielsweise bei der Zusammenarbeit mit den Japanern gebildet habe. Ein solches Netzwerk sollte auch mit China und ggf. anderen Ländern angestrebt werden.

Networked Media @Home

Prof. Eberspächer berichtete anhand der Tischvorlage (Anlage) den Stand der Vorbereitungen der Fachkonferenz, die am 19.10.2004 während der SYSTEMS im Kongresszentrum der Messe München stattfindet. An den nachfolgenden Tagen finden die Münchner Medientage statt. Die Veranstaltung des MK passe gut zur Messe, weil die SYSTEMS Computing und Medienvernetzung in den Mittelpunkt stellt. Das Ende der MK-Fachkonferenz sei mit Rücksicht auf die Präsidiumssitzung der BITKOM für 16 Uhr geplant. Der MK verzichte auch auf einen eigenen Empfang, weil zu dem von der SYSTEMS gegebenen Empfang für die BITKOM-Mitglieder auch die Teilnehmer der MK-Veranstaltung eingeladen werden sollen. *Der Vorstand ist mit Programmwurf und Organisationsplanung einverstanden.*

Voice-over-IP

Am Abend des 23. November 2004 findet die diesjährige Mitgliederversammlung statt. Es ist geplant, in Verbindung damit eine Mitgliederkonferenz zum Thema "Voice-over-IP" mit zwei Referaten (Herr Kurth - regulatorische Sicht und Prof. Eberspächer - technische Sicht) und einer anschließenden Diskussionsrunde mit Industrie-Sprechern durchzuführen. Das Interesse bei den Mitgliedern aus der Industrie und den Carriern an einer Teilnahme an der Diskussionsrunde sei sehr groß.

Alles "e"

Prof. Eberspächer berichtete anhand des Programmkonzepts (Tischvorlage) über den aktuellen Stand der Vorbereitungen. Gegliedert wird die Konferenz in vier Blöcke: Vision 2014, Realität 2004, Herausforderungen bis 2014, Softskills bei den Herausforderungen (Kulturelle Differenzen, Technische Akzeptanz, Wertediskussion). Die zunächst geplante Eröffnung der Veranstaltung mit einem Film zu Visionen 2014 in einem Kino dürfte wegen der hohen Kosten nicht durchführbar sein. Auch die angedachte Ausstattung der Teilnehmer mit RFID dürfte wegen der hohen Kosten nicht möglich sein. Das werde aber vom Programmausschuss noch geprüft. Herr Tillmann wies darauf hin, dass allenfalls eine Filmproduktion im HDTV-Format finanzierbar sei. Hier sei aber noch Prüfungsbedarf vorhanden.

eHealth

Prof. Eberspächer erläuterte das Veranstaltungskonzept (Anlage). Die Veranstaltung findet am 17./18.02.2004 in München, im Hotel ArabellaSheraton Bogenhausen statt. Die vom Vorstand angeregte Koordinierung mit einem anderen für die Ärzteschaft relevanten Event hat sich

nach Prüfung als nicht möglich ergeben. Es wurde angeregt, Herrn Sing, Chef der AOK in Baden-Württemberg, an der Vorbereitung des Kongresses zu beteiligen und beispielsweise für die Podiumsdiskussion einzuladen. Herr Sing leitet auch einschlägige Initiativen der D 21 - Gruppe.

Transatlantisches Symposium

Das Symposium könnte für Frühjahr 2005 von Prof. Picot im Rahmen seines USA-Aufenthalts vorbereitet werden. Dr. Kleinfeld hat bereits einen Vortrag in Aussicht gestellt. Themenschwerpunkte könnten Regulierungsfragen, Technologie und Einführungshemmnisse sein. Themenvorschläge aus dem Vorstand waren: Mobilkommunikation, Konversion, Wireless Access. Die Vorstandsmitglieder werden gebeten weitere Themenvorschläge ggf. über email an Prof. Picot zu leiten.

11. Deutsch-Japanisches Symposium

Das Symposium findet im Herbst 2005 wegen des Deutsch-Japanischen Jahres in Japan in Tokio statt, obwohl Tokio bereits 2003 Veranstaltungsort war und wegen des vereinbarten Wechsels der Veranstaltungsorte diesmal München an der Reihe wäre. Die Veranstaltung findet dieses Mal voraussichtlich in Zusammenarbeit mit BITKOM statt. Prof. Thielmann und Dr. Raschke leiten den Programmausschuss. Es wurde angeregt, Kontakt mit der Bundesregierung über eine finanzielle Unterstützung des Symposiums aufzunehmen. Der Bezug könnte die Auftaktveranstaltung des Deutsch-Japanischen Jahres sein, die bereits Anfang 2004 unter Beteiligung des Bundespräsidenten (damals Herr Rau) und des Bundesaußenministers Fischer stattgefunden hat.

Erlös und Geschäftsmodelle in der Telekommunikation und in den digitalen Medien

Themen der Veranstaltung könnten sein: Flatrate vs. volumenabhängige Bezahlung, direkte oder indirekte Erlösmodelle, Unbundling-Strategien, Lock-in-Modelle, neue Geschäftsmodelle. Geplant ist diese Veranstaltung für die erste Hälfte des Jahres 2005. Prof. Picot berichtete, dass sich zu diesem Thema der Kern eines PA bestehend aus ihm, den Professoren Hess (Uni München) und Skiera (Uni Frankfurt) sowie Dr. Neumann gebildet habe. Die Koordinierung liege bei Prof. Hess.

Zu TOP 4: Vorbereitung der Mitgliederversammlung am 23.11.2004

Zuwahl zum Vorstand

Herr **Bernhardt** und Dr. **Jung** scheiden zum 23.11.2004 aus dem Vorstand aus. Dr. **Grisebach** hat bereits zum 01.06.2004 sein Vorstandsmandat niedergelegt. Der Mitgliederversammlung 2004 wird vorgeschlagen, Dr. **Salat**, Verlagsgruppe Holtzbrinck und Herrn **Wulf**, Alcatel SEL AG in den jetzt amtierenden Vorstand zu wählen (Amtszeit läuft am 31.12.2005 ab). Ein Nachfolger für Dr. **Jung** muss von der Siemens AG noch bestimmt werden, nachdem Dr. **Kleinfeld** nicht mehr zur Verfügung steht.

Neuwahl des Forschungsausschusses

Bei der Mitgliederversammlung 2004 ist satzungsgemäß ein neuer Forschungsausschuss zu wählen. Die Amtszeit des jetzigen Ausschusses läuft am 31.12.2004 ab. Die noch amtierenden Mitglieder sollen schriftlich befragt werden, ob sie wieder kandidieren. Neu für den Forschungsausschuss kandidieren die Herren **Bereczky** (ZDF - Nachfolger von Prof. Ziemer), **Butscher** (FOKUS - bisher Gast), Dr. **Mahler** (Telefonica Deutschland - bisher Gast) und **Shahbaz** (E-Plus - bisher Gast), nicht mehr kandidieren Frau **Belz** und Prof. **Ziemer**.

Zu TOP 5: Mitgliedschaftsangelegenheiten

Neue Mitglieder

Der Vorstand beschloss die Aufnahme folgender neuer Mitglieder:

Prof. Dr. Klaus Goldhammer	Geschäftsführer Goldmedia GmbH Media Consulting & Research 10117 Berlin
Dr. Jeanette Hofmann	Wissenschaftszentrum Berlin Für Sozialforschung (WZB) 10785 Berlin
Dr. Rüdiger Salat	Geschäftsführer Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck GmbH 70184 Stuttgart

Zu TOP 6: Verschiedenes

Die nächste Vorstandssitzung findet am 23.11.2004, 13.00 - 15.00 Uhr in München, im Hotel ArabellaSheraton Bogenhausen in Zusammenhang mit der Mitgliederkonferenz "Voice-over-IP" und der Mitgliederversammlung 2004 statt.

Der Zeitplan ist:

13.00 – 15.00 Uhr	Vorstandssitzung
15.15 – 18.45 Uhr	Mitgliederkonferenz
19.00 – 20.00 Uhr	Mitgliederversammlung 2004

anschließend gemeinsames Abendessen.

Am Folgetag, 24.11.2004, findet die Fachkonferenz "Alles "e"" (Arbeitstitel) ebenfalls im Hotel ArabellaSheraton Bogenhausen statt.

Networked Media @Home

- Mediennutzung im vernetzten Haus -

Fachkonferenz des MÜNCHNER KREISES

19. Oktober 2004, Systems 2004, Messe München

Entwurf (Stand 28.07.04)

- 09.00 **Begrüßung und Einführung**
Prof. Dr. Jörg Eberspächer, Technische Universität München
- 09.10 **Networking for the Everyman:**
How to interact with Content without really trying
Scott Smyers, Digital Living Network Alliance, San José, CA, USA
- 10.00 **Der Kampf ums Wohnzimmer**
Moderation: Johannes Mohn, Bertelsmann AG, Gütersloh
- The Future of Digital Home Entertainment**
Erik Huggers, Microsoft Corporation, Rom, Italien
- 10.30 **Freedom in Entertainment – Die neue Dimension**
der Unterhaltung im vernetzten Haus
Gerhard Faltner, Philips Austria GmbH, Wien, Österreich
- 11.00 Kaffeepause
- 11.30 **Die Spielkonsole als Motor der digitalen Konvergenz**
Manfred Gerdes, Sony Computer Entertainment Deutschland GmbH,
Neu-Isenburg
- 12.00 **Der Weg ins Wohnzimmer - Medienvernetzung**
aus dem Blickwinkel eines Dienste-Anbieters
Marc Schröder, T-Online International AG, Weiterstadt
- 12.30 **Diskussion**
Moderation: Johannes Mohn, Bertelsmann AG, Gütersloh

- 13.00 **Mittagspause**
- 14.00 **Die Sicht des Kunden**
Moderation: Dr. Hans-Peter Quadt, Deutsche Telekom AG, Bonn
- Universal Plug and Play im Wohnzimmer –
universell, praktikabel und preiswert?**
Dr. Thomas Luckenbach, FOKUS Fraunhofer Institut für
Offene Kommunikationssysteme, Berlin
- 14.30 **Medienproduktion zu Hause**
N.N.
- 15.00 **Digital Couch Potato**
Visionen und Schrecken vernetzter Unterhaltungselektronik
Jürgen Kuri, c't-Computermagazin, Hannover
- 15.30 **Abschlussdiskussion / Zusammenfassung des Tages**
Moderation: Dr. Hans-Peter Quadt, Deutsche Telekom AG, Bonn
- Teilnehmer:
 alle Vortragenden des Tages
- 16.00 **Ende der Fachkonferenz**
- 18.00 **Empfang** (nach Messeende, zusammen mit BITKOM)

eHealth: Potenziale in einem vernetzten Gesundheitsmarkt (Arbeitstitel)

Kongress des MÜNCHNER KREISES

17.02.- 18.02.2005, Hotel ArabellaSheraton Bogenhausen, München

Programmwurf (Stand 07.05.2004)

K (Kümmerer)

Donnerstag, 17.02.2005

09:00 Einführung und Keynotes

K: Braun

- **Begrüßung und Einführung**
Prof. Arnold Picot, LMU
- **Optimierung der Gesundheitsversorgung als soziale Aufgabe** (Politik)
Ulla Schmidt, Horst Seehofer, *Birgit Fischer (t.b.c.)*
- **Gesundheitswesen in der Wissensgesellschaft** (Technik)
Erich Reinhardt (t.b.c.)
- **Internationale Übersicht**
Reinhard Busse (TU Berlin, t.b.c.)

10:30 Kaffeepause

11:00 Session 1: Status quo und Trends (Übersicht)

K: Braun/Holtel

- **Heutige und künftige ITK-unterstützte Ablaufprozesse bei Behandlung, Nachsorge, (Vertragsarzt, Krankenhausarzt)** Neue Arbeitsprozesse, Diagnose- und Therapiemöglichkeiten, Integrierte Versorgung, Logistikprozesse
- **Stärkung der Eigenverantwortung des Menschen, Überwachung, IT-unterstützte Prävention** Höhere Lebenserwartung, bessere medizinische Versorgung
- **Telematik-Infrastruktur und Einführung der Gesundheitskarte (Beschreibung, Architektur, Anforderungen, Stand und Trend)**
Anforderungen an neue Strukturen incl. Kommunikation

13:00 Mittagspause

14:00 Session 2: Integrierte Versorgung / Disease Management Programme

K: Holtel/Braun

- **Einführung und Überblick** Leitlinien/Behandlungspfade für häufige chronische Erkrankungen, Workflow-Optimierung im Krankenhaus und sektorübergreifend, Telemedizinanwendungen in Homecare, z.B. bei Chronikern, Ökonomische Aspekte
- **Informationsmanagement** in Disease Management-Programmen
- **Fallbeispiel: Telemedizinische Nachsorge zur Verkürzung von Liegezeiten in Kliniken**
- **Fallbeispiel: Drahtloses Auslesen von Sensoren im Körper (?)**
- **Fallbeispiel: Verbesserung der Versorgung durch Telemedizin** z.B. in ländlichen Räumen (Tempoby, Tschechien, Sichert/Naher Osten)
- **Beispiele aus den USA (?)**

16:00 Kaffeepause

16:30 Session 3: Podiumsdiskussion

- Strukturen von Gesundheitssystemen **Reinhard Busse (t.b.c.)** K: Braun
- Gesundheitskarte Schlesien K: Fr. Tinnefeld
- Infoway Canada / NHS UK K: Braun
- Fallpauschalen und deren Umsetzung Klinik (t.b.d.) K: Holtel/Braun
- Anreizsysteme K: Leidl

18:00 Ende des ersten Kongresstages

19:00 Abendveranstaltung

Freitag, 18.02.2005

09:00 Session 4: Neue und zukunftsweisende Technologien K: Raschke

- **Infrastrukturen** Sicherheit und Verfügbarkeit der Netzinfrastruktur, flächendeckender Breitbandzugang – Techniken, Aufwand, Kosten,
- **Endgeräte und Zugangssysteme** Endgeräte, Anwendung von Spracherkennungs- und Dialogsystemen, Unterstützung durch Expertensysteme, kontextbasierte Strukturen
- **Technologien für die Notfallversorgung** Automatischer Notruf bei Verkehrsunfällen mit präziser Übermittlung von Orts- und Kontextkoordinaten, Ad-Hoc Networking in Katastrophenfällen zur Koordination von Rettungsaktivitäten, evtl. Datenmanagement und Leitstellen:

10:30 Kaffeepause

11:00 Session 5: Prävention und Eigenverantwortung K: Hoeflmayr

- **Prävention durch Hilfe elektronischer Medien** in verschiedenen Alters- und Berufsgruppen (auch Selbsthilfegruppen basierend auf mobiler Kommunikation)
- **Eigenverantwortung**
- **Telemetrie**anwendungen, mobile Patientenüberwachung (Sekundärprävention)

13:00 Mittagspause

14:00 Session 6: Ökonomische Aspekte K: Thielmann

- Fallpauschalen und deren Umsetzung
- Zahlungsbereitschaft des Patienten
- ROI für Investitionen, Geschäftsmodelle
- Abrechnung

16:00 Kaffeepause

16:30 Session 7: Podiumsdiskussion: Gesellschaftliche Aspekte, Sicherheit und Datenschutz K: Fr. Tinnefeld

- Datenschutz: Segen oder Behinderung optimaler Versorgungsstrukturen ?
- Sicherstellung der Qualität
- Zugangsverfahren zu sensiblen Daten
- Authentifizierung durch Biometrie
- Anforderungen des Datenschutzes
- Ganzheitliche Sicherheit (physikalische und IT-Sicherheit)
- Nutzung statistischer Daten für die Planung von Gesundheitssystemen, Vorsorgeswerpunkten und Zulassung neuer Medikamente
- Technologieorientierung vs. Patientenzuwendung etc.
- Akzeptanz von Workflow-Optimierung

18:00 Ende des Kongresses

Weitere Themen:

Neue Diagnostik- und Therapiemöglichkeiten, neue Medikamente (noch in einem Block unterbringen ?)

- Proteinanalyse
- IT-Einsatz bei der Entwicklung neuer Medikamente
- Bioinformatik

Programmausschuss eHealth

G. Braun	(Siemens)
J. Breidler	(SBS)
J. Eberspächer	(TU München)
D. Hoeflmayr	(Vodafone)
M. Holtel	(Franz-Hospital Dülmen)
S. Holtel	(Vodafone)
P. Kühn	(Univ. Stuttgart)
R. Kulzer	(Handelsblatt)
R. Leidl	(LMU München)
W. Neuhäuser	(IBM)
P. Quadt	(Deutsche Telekom)
T. Ramos-Martin	(Vodafone)
R. Raschke	(Fujitsu)
W. Seemayer	(Microsoft)
T. Sichert	(IABG)
U. Sieber	(MPI Freiburg)
R. Steinmetz	(TU Darmstadt)
H. Thielmann	(FhG)
M.-Th. Tinnefeld	(FH München)

Zielgruppen des Fachkongresses

IT-Anbieter, Selbstverwaltung (z.B. Ärzte, Kliniken, Krankenkassen), Ministerien